

## reskillr | Allgemeine Geschäftsbedingungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Leistungen der reskillr UG (haftungsbeschränkt), Leopoldstraße 31, 80802 München (nachfolgend: „reskillr“ oder „wir“). Abweichende Geschäftsbedingungen oder Vertragsangebote des Kunden gelten nur im Rahmen individuell mit dem Kunden getroffener Vereinbarungen.

reskillr bietet im Wesentlichen Fort- und Weiterbildungen zu verschiedenen Themen sowie Beratungsleistungen an. „Trainings“ im Sinne dieser Geschäftsbedingungen sind alle von uns angebotenen Schulungen, Trainings und Workshops, bei denen wir Wissen auf Basis der jeweils vereinbarten Inhalte vermitteln. Beratungsleistungen im Sinne dieser Geschäftsbedingungen sind alle Tätigkeiten, bei denen wir im Schwerpunkt dem Kunden individuellen Rat erteilen.

Abweichende Geschäftsbedingungen und Vertragsangebote gelten nicht, es sei denn, sie werden von uns in Textform bestätigt. Im Einzelfall getroffene individuelle Vereinbarungen haben in jedem Fall Vorrang vor diesen Geschäftsbedingungen.

Diese Geschäftsbedingungen gelten in ihrer jeweils zuletzt in einen Vertrag mit dem Kunden einbezogenen Fassung auch für alle Folgebeauftragungen und Leistungen, auch wenn sie bei Vertragsschluss nicht nochmals erwähnt werden.

Wir können für bestimmte Leistungen und Produkte besondere Bedingungen vorsehen, die an anderer Stelle einbezogen werden und dann vorrangig vor diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten.

### A. Beauftragung und Durchführung

(1) Der Vertrag über unsere Leistung kommt durch die beiderseitige Bestätigung einer Vereinbarung über die Leistung (in der Regel die Teilnahme des Kunden selbst oder der auf seine Veranlassung teilnehmenden Personen an einem Training) zustande („Auftrag“). Unsere Konzepte, Vorschläge und Angebote sind verbindlich, wenn und soweit sie ausdrücklich Bestandteil des jeweiligen Auftrages sind. Aufträge werden mit unserer Bestätigung verbindlich. Soweit gesetzlich vorgeschrieben, erhält der Auftraggeber eine Vertragsbestätigung in Textform. Der Vertragstext wird von uns gespeichert und dem Kunden auf Verlangen erneut zur Verfügung gestellt.

(2) Unsere Leistung besteht in der Erbringung der jeweils vereinbarten Trainings mit den jeweils vereinbarten Inhalten nach Maßgabe der jeweiligen Vereinbarung unter Berücksichtigung dieser Geschäftsbedingungen. Eine rechtliche oder betriebswirtschaftliche Beratung ist nicht Gegenstand unserer Leistung.

(3) Wir sind berechtigt, Trainings abzusagen oder abzuberechnen, wenn wir diese aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht oder nur unter erheblichen Leistungseinschränkungen durchführen können und uns keine zumutbare Alternative zur Durchführung bzw. Fertigstellung des Trainings zur Verfügung steht. Dies gilt insbesondere bei von uns nicht zu vertretender Erkrankung oder sonstiger Verhinderung des Dozenten/Referenten (sofern wir trotz aller zumutbaren Bemühungen keinen Ersatz beschaffen konnten) sowie in Fällen höherer Gewalt. Bei Ausfall einer Veranstaltung durch Krankheit des Dozenten/Referenten, höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare und von uns nicht zu vertretende Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Ebenso erfolgt bei Ausfall oder Terminverschiebung keine Übernahme von Reise- und Übernachtungskosten sowie von durch Arbeitsausfall entstandenen Verlusten oder Aufwendungen, soweit wir nicht nach lit. G. dieser AGB zu haften haben.

(4) Stornierungen verbindlicher Beauftragungen bedürfen der Textform (Brief, E-Mail). Wir können die Textform durch eine telefonische Benachrichtigung ersetzen, sofern kurzfristig eingetretene Umstände (beispielsweise plötzliche und unvorhergesehene Erkrankungen) eine rechtzeitige Absage in Textform nicht erlauben. Storniert der Kunde eine Beauftragung, hat er uns den Ausfallschaden und bereits getätigte bzw. nicht mehr stornierbare Aufwendungen zu ersetzen. Als Ausfallschaden können wir berechnen:

- bei einer Stornierung bis zu 7 Tage vor der geplanten Trainings 50 %
- bei einer Stornierung bis 48 Stunden vor Beginn der geplanten Trainings 80 %
- bei einer Stornierung später 48 Stunden vor Beginn der geplanten Trainings 100 %

der vom Kunden an uns zu zahlenden Vergütung.

Der Nachweis eines höheren Ausfallschadens ist reskillr, der Nachweis eines geringeren Schadens dem Kunden vorbehalten.

(5) Wir sind darüber hinaus berechtigt, Trainings aus zwingenden Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, oder bei Vorliegen von Umständen, die einem zwingenden Grund gleichkommen, in einer anderen Form durchzuführen. Dies betrifft insbesondere die Durchführung von als Präsenz-Training vorgesehenen Trainings in der alternativen Form eines Online-Trainings, wenn z.B. aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Gesundheitsvorsorge oder aufgrund behördlicher Auflagen die Durchführung als Präsenzschiulung nicht möglich oder erheblich erschwert ist. Bei einer solchen Umstellung hat der Kunde Anspruch auf eine angemessene Anpassung der Teilnahmegebühr,

soweit durch die Umstellung Leistungsbestandteile, wie z.B. die Verpflegung, entfallen.

(6) Vertragssprache ist Deutsch. Die Kontaktaufnahme im Rahmen der Vertragsabwicklung erfolgt in der Regel per E-Mail. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die von ihm zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse korrekt ist und keine Einstellungen oder Filtervorrichtungen des Kunden den Empfang vertragsrelevanter E-Mails verhindern. Darüber hinaus wird der Kunde eingehende E-Mails regelmäßig daraufhin überprüfen, ob sie für die jeweilige Bestellung wesentliche Informationen enthalten.

(7) Um wichtige Mitteilungen berücksichtigen und wahrnehmen zu können, verpflichtet sich der Kunde, die von ihm bei der Beauftragung angegebene E-Mail-Adresse jeweils am Abend vor dem Training und am Morgen des Trainings auf wichtige Mitteilungen zu überprüfen.

(8) Wir können unsere Leistungen auch durch Dritte erbringen lassen, wobei unsere Verantwortlichkeit für die Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten hiervon unberührt bleibt.

(9) Der Kunde verpflichtet sich zur Beachtung und Einhaltung der sich aus diesen Geschäftsbedingungen für Trainingsteilnehmer ergebenden Pflichten und ist für deren ordnungsgemäße Teilnahme unter Beachtung dieser Geschäftsbedingungen verantwortlich.

(10) Besteht unsere Leistung in der Vermittlung einer fremden Leistung, werden wir dies mit dem Kunden in Textform im Rahmen der jeweiligen Beauftragung vereinbaren. In diesem Fall steht uns die jeweils vereinbarte Vergütung für die Durchführung der Vermittlung und die ergänzende Betreuung im jeweils vereinbarten Umfang zuzüglich unserer Auslagen zu. Bei vermittelten Leistungen sind wir von jeder Verantwortung für Inhalt, Gegenstand und etwaige Mängel der vermittelten Leistung befreit. Uns etwaig gegen den jeweiligen Leistungsanbieter bestehende Ansprüche treten wir an den Kunden in dem Umfang ab, wie Beanstandungen des Kunden im Hinblick auf die Leistung bestehen. Die für unsere Leistung geltenden Regelungen dieser Geschäftsbedingungen gelten für die vermittelte Leistung in entsprechender Anwendung kommen und soweit nicht mit dem Kunden etwas Abweichendes im Einzelfall vereinbart ist.

## **B. Inhalte und Leistungen**

(1) Wir erbringen unsere Leistungen wie im Auftrag vereinbart. Soweit nicht im Einzelfall mit uns vereinbart, gelten die jeweils angegebenen Trainingszeiten und Termine. Ein Anspruch auf Terminverschiebung oder Nachholung besteht nicht. Wir werden uns jedoch grundsätzlich, ohne hierzu

verpflichtet zu sein, um eine Lösung im Sinne des Kunden bemühen.

(2) Wir erbringen unsere Leistungen mit angemessener Sorgfalt und Fachkenntnis. Alle Trainings werden von erfahrenen und qualifizierten Dozenten/Referenten durchgeführt, die Materialien, Unterlagen und Handouts werden nach dem jeweils neuesten Stand zur Verfügung gestellt. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für die inhaltliche Richtigkeit und Fehlerfreiheit des Trainingsinhalte und der dazugehörigen Unterlagen. Individuell erstellte Unterlagen schulden wir nur, soweit dies ausdrücklich in Textform vereinbart ist.

(3) Es werden die jeweils in der Leistungsbeschreibung vorgesehenen Unterlagen zur Verfügung gestellt. Nicht aufgeführte Unterlagen und Lehrmittel schulden wir nicht. Soweit in der jeweiligen Leistungsbeschreibung erforderliche Hilfsmittel genannt sind, sind sie vom Kunden bereitzustellen. Wir können Unterlagen auch ausschließlich in digitaler Form zur Verfügung stellen.

(4) Wir behalten uns vor, notwendige inhaltliche und/oder organisatorische Änderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Gesamtcharakter der Veranstaltung nicht wesentlich verändern und berechnete Interessen des Kunden hierdurch nicht beeinträchtigt werden. Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, den/die ursprünglich vorgesehenen Dozenten/Referenten und/oder Veranstaltungsleiter durch gleich qualifizierte Personen zu ersetzen.

(5) An Ideen, Konzepten und sonstigen Arbeitsergebnissen behalten wir uns alle Rechte vor. Eine Weiterverwertung unserer Leistungen (z.B. durch Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung, Verwendung als Unterrichtsmittel und/oder Bearbeitung) unserer Unterlagen, Inhalte und sonstigen Arbeitsmittel bedarf unserer Zustimmung in Textform. Für jede unberechtigte Nutzung oder Verwertung unserer Inhalte und Unterlagen schuldet uns der Kunde eine angemessene Entschädigung. Unsere weitergehenden Ansprüche und Rechte bleiben in jedem Fall unberührt. Sämtliche Nutzungsrechte stehen zudem unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Zahlung unserer Vergütung.

(6) In keinem Fall ist die Erzielung eines über die jeweilige Leistung hinausgehenden Erfolges, insbesondere die Erzielung bestimmter beruflicher oder wirtschaftlicher Erfolge, das Bestehen bestimmter Prüfungen, Erträge oder Einsparungen oder sonstiger über die eigentliche Vertragsleistung hinausgehender Faktoren, Bestandteil der von uns geschuldeten Leistung, soweit dies nicht zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Leistung erforderlich ist.

(7) Bei Abbruch des Kurses/Trainings durch den

Kunden/Teilnehmer und/oder Nichtbestehen besteht kein Anspruch auf (anteilige) Rückerstattung des Entgelts. Darüber hinaus sind wir berechtigt, Teilnehmende bei Vorliegen eines wichtigen Grundes von der Kursteilnahme/Trainingsteilnahme auszuschließen. Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen bei störendem, beleidigendem oder aggressivem Verhalten des Teilnehmenden, gegenüber dem Lehrpersonal oder anderen Teilnehmenden sowie bei mangelnder persönlicher Eignung. Eine (anteilige) Rückerstattung bei Ausschluss aus wichtigem Grund, den der Kursteilnehmer/Trainingsteilnehmer zu vertreten hat, erfolgt nicht.

### **C. Besondere Bedingungen für Beratungsleistungen**

(1) Beratungsleistungen erbringen wir auf der Grundlage der vom Kunden bereitgestellten Informationen. Soweit für die Beratungsleistungen und die Erhebung erforderlicher Daten Dritte herangezogen werden, erfolgt die Heranziehung dieser Dritten vorbehaltlich einer abweichenden Vereinbarung im Namen und im Auftrag des Kunden.

(2) Wir schulden eine fachgerechte Ausführung der Beratungsleistungen unter Berücksichtigung der im Rahmen der Beauftragung benannten Anforderungen, nicht jedoch ein bestimmtes Beratungsergebnis. Für Beratungsleistungen gilt Dienstvertragsrecht.

(3) Soweit wir für den Kunden Beratungsleistungen und weitere andere Leistungen erbringen, sind diese Leistungsteile jeweils als selbstständige Leistung zu qualifizieren. Die sich aus der Beratung ergebenden Leistungen werden wir mit dem Kunden abstimmen und zweckmäßige Maßnahmen aus dem Beratungsergebnis abstimmen. In der Umsetzungsphase schulden wir keine erneute Überprüfung der Aufgabenstellungen, Annahmen und Rahmenbedingungen. Wir können hierbei das mit dem Kunden abgestimmte Beratungsergebnis als Grundlage ansehen.

### **D. Vergütung und Zahlungsbedingungen**

(1) Die Preise verstehen sich in Euro. Die vereinbarte Vergütung ist vorbehaltlich abweichender Zahlungsbedingungen 10 Tage nach Zugang der Rechnung beim Kunden fällig und zahlbar. Wir sind berechtigt, unsere Leistungen nur gegen Vorkasse zu erbringen.

(2) Bei Festpreisen erfolgt keine Ermäßigung bei verminderter oder - bei voll erbrachter Leistung - bei verkürzter Dauer oder bei verminderter Teilnehmerzahl. Für Angebote und individuell erstellte Kurskonzepte kann mit dem Kunden eine gesonderte Vergütung vereinbart werden.

(3) Die Aufrechnung ist nur mit rechtskräftig festgestellten oder von uns nicht bestrittenen

Forderungen oder mit Forderungen aus demselben Vertragsverhältnis zulässig. Die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist nur insoweit zulässig, als der Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

(4) Sofern wir die Leistung ganz oder teilweise durch Dritte erbringen lassen, erfolgt vorbehaltlich einer abweichenden Vereinbarung gegenüber dem Kunden keine Offenlegung der Vergütung gegenüber diesen Dritten.

### **E. Mitwirkung**

(1) Der Kunde wird alle erforderlichen Mitwirkungshandlungen rechtzeitig vornehmen. Dazu gehören insbesondere die nachfolgend aufgeführten Obliegenheiten:

1. Bei digitalen Trainings gelten die von uns jeweils genannten technischen Anforderungen, beispielsweise an Endgeräte, Software und Netzwerk. Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass jegliches Endgerät und jegliche Softwareversion mit grundlegend für die Teilnahme geeigneten Eigenschaften auch tatsächlich die erfolgreiche Teilnahme gewährleistet. Einschränkungen der Teilnahme aufgrund nicht kompatibler Technik auf Teilnehmerseite haben wir nicht zu vertreten.
2. Etwaige Mängel der Leistung sind uns gegenüber unverzüglich anzuzeigen. Soweit zumutbar, ist uns Gelegenheit zur Abhilfe zu geben. Unterbleibt eine Mängelanzeige schuldhaft, entfallen jedwede Ansprüche des Kunden, soweit eine dem Kunden zumutbare Abhilfe durch uns möglich gewesen wäre.

(2) reskillr ist mit Zustimmung des Kunden, die dieser nicht unbillig verweigern wird berechtigt, die für den Kunden erbrachte Leistung unter Nennung des Kunden zu eigenen Referenz- und Werbezwecken zu nutzen.

### **F. Datenschutz/Aufzeichnungen**

(1) Wir verarbeiten personenbezogene Daten des Auftraggebers und der jeweiligen Teilnehmenden im Rahmen der Erbringung unserer Leistung nach Maßgabe der von uns jeweils zur Verfügung gestellten Datenschutzhinweise.

(2) Zum Zwecke des Teilnahmenachweises eingeholte Bestätigungen, wie z.B. Unterschriftenlisten, werden von uns für die Dauer von maximal drei (3) Jahren zum Zwecke der Überprüfung und ggf. erneuten Ausstellung eines Teilnahmenachweises aufbewahrt. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden keine Teilnahmenachweise mehr erstellt. Nehmen Dritte

auf Veranlassung des Auftraggebers an Schulungen teil, steht eine Weitergabe von Informationen über die Teilnahme und deren Erfolg unter dem Vorbehalt der nachweisbaren datenschutzrechtlichen Zulässigkeit. Die Einholung der hierfür erforderlichen Einwilligungen der teilnehmenden Personen obliegt allein dem Kunden.

(3) Bei digitalen Trainings kann eine automatisierte Aufzeichnung der Teilnahme zum Zwecke der Erstellung eines Teilnahmenachweises oder eines sonstigen Nachweises der Teilnahme erfolgen. Der Kunde verpflichtet sich, auf seiner Seite die für den jeweils von ihm gewählten Teilnahmenachweis und eine etwaige von ihm veranlasste automatisierte Aufzeichnung der Teilnahme erforderlichen Voraussetzungen, insbesondere die etwaige Einholung von Einwilligungen der Teilnehmenden, zu schaffen. Erfolgt die Einholung einer Einwilligung zur Erstellung einer automatisierten Aufzeichnung der Teilnahme durch uns, besteht kein Anspruch auf Bereitstellung personenbezogener Daten der Teilnehmenden außerhalb des Anwendungsbereichs der Einwilligung.

(4) Im Übrigen verpflichtet sich der Kunde, die für einen etwaigen Teilnahmenachweis erforderlichen zumutbaren Voraussetzungen zu schaffen, wie z.B. das Leisten von Unterschriften oder bei digitalen Schulungen das Anklicken der jeweils zutreffenden Abfrage, vorzunehmen. Soweit erforderliche Voraussetzungen fehlen, dürfen wir das Bereitstellen von Daten bis zur Klärung zurückstellen.

## G. Haftung

(1) reskillr haftet bei leichter Fahrlässigkeit für die von uns zu vertretende schuldhaft Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ("Kardinalpflichten"; solche Pflichten, deren Erfüllung für die Erreichung des Vertragszwecks unverzichtbar ist) oder übernommener Garantien, für das Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft und für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Eine Haftung für entgangenen Gewinn ist ausgeschlossen. Wir haften ferner nicht für die wirtschaftliche Verwertbarkeit unserer Leistungen zu einem bestimmten Zweck, es sei denn, dies ist ausdrücklich Vertragsbestandteil.

(2) Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch zugunsten unserer gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen und entsprechend für Ansprüche auf Aufwendungsersatz.

## H. Schlussbestimmungen

(1) Zur außergerichtlichen Beilegung von verbraucherrechtlichen Streitigkeiten hat die Europäische Union eine Online-Plattform ("OS-Plattform") eingerichtet. Die OS-Plattform soll als

Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten betreffend vertragliche Verpflichtungen, die aus Online-Kaufverträgen erwachsen, dienen. Die Plattform finden Sie unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr>.

(2) Wir sind grundsätzlich nicht bereit und auch nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

(3) Für den Vertrag gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit dem Verbraucher hierdurch der durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates des gewöhnlichen Aufenthaltes des Verbrauchers gewährte Schutz nicht entzogen wird.

(4) Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt oder wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland hat, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und uns München.

(5) Die etwaige Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen berührt die Wirksamkeit ihrer übrigen Bestimmungen nicht. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.

© Verwertung und Nachdruck nur mit Zustimmung des Rechtsinhabers